

Zovirax Suspension

200 mg/5 ml Suspension zum Einnehmen

Aciclovir

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Zovirax Suspension und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Zovirax Suspension beachten?
3. Wie ist Zovirax Suspension einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Zovirax Suspension aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Zovirax Suspension und wofür wird es angewendet?

Zovirax Suspension enthält den Wirkstoff Aciclovir. Dieser gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die antivirale Arzneimittel genannt werden. Es wirkt, indem es das Wachstum bestimmter Viren stoppt.

Zovirax Suspension kann angewendet werden um:

- *Herpes-simplex*-Virus-Infektionen der Haut und Schleimhäute (Lippenherpes, Genitalherpes und andere *Herpes-simplex*-Infektionen) zu behandeln
- dem Wiederauftreten von wiederkehrenden *Herpes-simplex*-Infektionen vorzubeugen (verhindern, dass diese Probleme erneut auftreten, nachdem Sie sie bereits hatten)
- *Herpes-simplex*-Infektionen bei immungeschwächten Patienten vorzubeugen (verhindern, dass diese Probleme bei Menschen auftreten, deren Immunsystem weniger gut funktioniert, was bedeutet, dass deren Körper weniger in der Lage ist, Infektionen zu bekämpfen)
- Windpocken und Gürtelrose zu behandeln

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Zovirax Suspension beachten?

Zovirax Suspension darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Aciclovir, Valaciclovir oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Zovirax Suspension einnehmen, wenn

- Sie Probleme mit den Nieren haben
- Sie älter als 65 Jahre sind
- Ihr Immunsystem geschwächt ist.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob dies auf Sie zutrifft, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Zovirax Suspension einnehmen.

Wenn Sie Zovirax in hohen Dosen einnehmen, sollten Sie darauf achten, ausreichend zu trinken.

Verhütung der Übertragung von Genitalherpes

Falls Sie Zovirax einnehmen, um Herpes im Genitalbereich zu behandeln oder vorzubeugen, oder falls Sie früher einmal Genitalherpes hatten, sollten Sie sich weiterhin beim Geschlechtsverkehr schützen („Safer Sex“), auch indem Sie Kondome benutzen. Dies ist wichtig, um zu verhindern, dass Sie die Infektion auf andere übertragen. Falls Sie wunde Stellen oder Bläs-

chen im Genitalbereich haben, sollten Sie keinen Sex haben.

Einnahme von Zovirax zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Informieren Sie insbesondere Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie folgende Arzneimittel einnehmen:

- Arzneimittel, die Auswirkungen auf die Nieren haben, z. B. Probenecid (zur Behandlung von Gicht) oder Cimetidin (zur Behandlung Magensäure-bedingter Erkrankungen)
- Mycophenolat-Mofetil (zur Vorbeugung der Abstoßung transplanterter Organe)
- Theophyllin (zur Behandlung von Atemwegserkrankungen)

Schwangerschaft und Stillzeit

Zovirax Suspension sollte während der Schwangerschaft mit Vorsicht angewendet werden. Wenn Sie schwanger sind, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat. Aciclovir tritt in die Muttermilch über. Deshalb soll während der Behandlung mit Zovirax Suspension nicht gestillt werden. Wenn Sie stillen oder stillen möchten, fragen Sie Ihren Arzt um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Zovirax Suspension kann Nebenwirkungen verursachen, die Ihre Fähigkeit zum Steuern eines Fahrzeugs beeinträchtigen können. Sie dürfen sich nicht an das Steuer eines Fahrzeugs setzen oder Maschinen bedienen, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie durch die Nebenwirkungen beeinträchtigt sind.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Zovirax Suspension

Zovirax Suspension enthält Sorbitol

Dieses Arzneimittel enthält 1,58 g Sorbitol pro 5 ml Suspension zum Einnehmen.

Sorbitol kann Magen-Darm-Beschwerden hervorrufen und kann eine leicht abführende Wirkung haben.

Sorbitol ist eine Quelle für Fructose. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bevor Sie (oder Ihr Kind) dieses Arzneimittel einnehmen oder erhalten, wenn Ihr Arzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie (oder Ihr Kind) eine Unverträglichkeit gegenüber einigen Zuckern haben oder wenn bei Ihnen eine hereditäre Fructoseintoleranz (HFI) - eine seltene angeborene Erkrankung, bei der eine Person Fructose nicht abbauen kann - festgestellt wurde.

Zovirax Suspension enthält Methyl-4-hydroxybenzoat und Propyl-4-hydroxybenzoat

Methyl-4-hydroxybenzoat und Propyl-4-hydroxybenzoat können allergische Reaktionen, auch mit zeitlicher Verzögerung, hervorrufen.

Zovirax Suspension enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro 5 ml Suspension zum Einnehmen, d. h., es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist Zovirax Suspension einzunehmen?

Ihr Arzt wird die richtige Dosierung und die Häufigkeit sowie die Dauer der Einnahme festlegen, in Abhängigkeit von:

- Ihrem Alter
- der Art der Infektion, die Sie haben
- dem Zweck der Behandlung, das heißt, ob eine Infektion behandelt oder ein Wiederauftreten verhindert werden soll

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Vor Gebrauch ist die Zovirax Suspension zu schütteln!

Zur Dosierung der Suspension liegt der Packung ein Doppellöffel bei. Mit dem großen Messlöffel können 5 ml Zovirax Suspension (entspricht 200 mg Aciclovir) und mit dem kleinen 2,5 ml (entspricht 100 mg Aciclovir) abgemessen werden.

Behandlung von *Herpes-simplex*-Infektionen (Behandlung von Lippenherpes, Genitalherpes und anderen *Herpes-simplex*-Infektionen):

Anwendung bei Erwachsenen

Die empfohlene Dosierung beträgt 200 mg (5 ml), 5-mal täglich, tagsüber etwa alle 4 Stunden für 5 Tage.

Ihr Arzt kann die Dosierung nach Bedarf anpassen (z. B. wenn Sie eine reduzierte Immunabwehr haben, älter sind oder Nierenprobleme haben). Wenn Sie älter sind oder Nierenprobleme haben, ist es wichtig, während der Behandlung ausreichend Wasser zu trinken.

Anwendung bei Kindern

Kinder unter 2 Jahren: 100 mg (2,5 ml), 5-mal täglich, tagsüber alle 4 Stunden.

Kinder über 2 Jahren: 200 mg (5 ml), 5-mal täglich, tagsüber alle 4 Stunden.

Die Suspension zum Einnehmen darf nicht verdünnt werden. Verwenden Sie den in der Packung enthaltenen

Messlöffel oder eine Dosierhilfe, die Ihnen von Ihrem Arzt oder Apotheker empfohlen wurde, um die verordnete Dosis einzunehmen.

Vorbeugung des Wiederauftretens von wiederkehrenden Herpes-simplex-Infektionen (verhindern, dass diese Probleme erneut auftreten, nachdem Sie sie bereits hatten):

Anwendung bei Erwachsenen

Die empfohlene Dosierung beträgt 200 mg (5 ml), 4-mal täglich, alle 6 Stunden.

Nehmen Sie Zovirax Suspension so lange ein, bis Ihr Arzt Ihnen sagt, dass Sie die Einnahme beenden sollen.

Ihr Arzt kann die Dosierung nach Bedarf anpassen (z. B. wenn Sie eine reduzierte Immunabwehr haben, älter sind oder Nierenprobleme haben). Wenn Sie älter sind oder Nierenprobleme haben, ist es wichtig, während der Behandlung ausreichend Wasser zu trinken.

Vorbeugung von Herpes-simplex-Infektionen bei immungeschwächten Patienten (verhindern, dass diese Probleme bei Menschen auftreten, deren Immunsystem weniger gut funktioniert, was bedeutet, dass deren Körper weniger in der Lage ist, Infektionen zu bekämpfen):

Anwendung bei Erwachsenen

Die empfohlene Dosierung beträgt 200 mg (5 ml), 4-mal täglich, alle 6 Stunden.

Nehmen Sie Zovirax Suspension so lange ein, bis Ihr Arzt Ihnen sagt, dass Sie die Einnahme beenden sollen.

Ihr Arzt kann die Dosierung nach Bedarf anpassen (z. B. wenn Sie eine reduzierte Immunabwehr haben, älter sind oder Nierenprobleme haben). Wenn Sie älter sind oder Nierenprobleme haben, ist es wichtig, während der Behandlung ausreichend Wasser zu trinken.

Anwendung bei Kindern

Kinder unter 2 Jahren: 100 mg (2,5 ml), 4-mal täglich, alle 6 Stunden.

Kinder über 2 Jahren: 200 mg (5 ml), 4-mal täglich, alle 6 Stunden.

Die Suspension zum Einnehmen darf nicht verdünnt werden. Verwenden Sie den in der Packung enthaltenen Messlöffel oder eine Dosierhilfe, die Ihnen von Ihrem Arzt oder Apotheker empfohlen wurde, um die verordnete Dosis einzunehmen.

Behandlung von Windpocken und Gürtelrose:

Anwendung bei Erwachsenen

Die empfohlene Dosierung beträgt 800 mg (20 ml), 5-mal täglich, tagsüber etwa alle 4 Stunden für 7 Tage.

Ihr Arzt kann die Dosierung nach Bedarf anpassen (z. B. wenn Sie eine reduzierte Immunabwehr haben, älter sind oder Nierenprobleme haben). Wenn Sie älter sind oder

Nierenprobleme haben, ist es wichtig, während der Behandlung ausreichend Wasser zu trinken.

Anwendung bei Kindern

Kinder unter 2 Jahren: 200 mg (5 ml), 4-mal täglich.

Kinder zwischen 2 und 6 Jahren: 400 mg (10 ml), 4-mal täglich.

Kinder über 6 Jahren: 800 mg (20 ml), 4-mal täglich.

Die Behandlung soll über einen Zeitraum von 5 Tagen andauern. Ihr Arzt kann eine Dosisanpassung in Abhängigkeit vom Körpergewicht in Betracht ziehen.

Verwenden Sie den in der Packung enthaltenen Messlöffel oder eine Dosierhilfe, die Ihnen von Ihrem Arzt oder Apotheker empfohlen wurde, um die verordnete Dosis einzunehmen.

Wenn Sie eine größere Menge von Zovirax eingenommen haben, als Sie sollten

Vergiftungen sind nach Überdosierung von Zovirax Suspension nicht zu erwarten; nach der Einnahme von Einzeldosen bis zu 20 g Aciclovir traten im Allgemeinen keine Vergiftungserscheinungen auf. Wenn Sie versehentlich wiederholt zu viel Zovirax Suspension eingenommen haben, kann es sein, dass Ihnen übel wird, Sie sich erbrechen oder dass Sie Kopfschmerzen bekommen oder verwirrt sind. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie eine größere Menge Zovirax eingenommen haben als Sie sollten.

Wenn Sie die Einnahme von Zovirax vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Setzen Sie die Behandlung wie verordnet fort. Sollten Sie mehrfach die Einnahme vergessen oder zu wenig Zovirax Suspension eingenommen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Wenn Sie die Einnahme von Zovirax abbrechen

Selbst bei einer spürbaren Besserung Ihres Befindens sollten Sie die Behandlung mit Zovirax Suspension zu Ende führen, um den Heilungserfolg nicht zu gefährden. Sollten Sie sich unsicher sein z. B. wegen auftretender Nebenwirkungen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt. Beenden Sie die Einnahme von Zovirax Suspension nicht, ohne vorher den Rat Ihres Arztes eingeholt zu haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Häufige Nebenwirkungen

(können **bis zu 1 von 10** Behandelten betreffen)

- Übelkeit
- Erbrechen
- Durchfall
- Bauchschmerzen
- Juckreiz
- Hautausschlag, einschließlich Hautreaktionen nach Sonneneinstrahlung (*Photosensibilität*)
- Müdigkeit
- Fieber

Gelegentliche Nebenwirkungen

(können **bis zu 1 von 100** Behandelten betreffen)

- Nesselsucht (*Urtikaria*)
- vermehrter diffuser Haarausfall

Seltene Nebenwirkungen

(können **bis zu 1 von 1 000** Behandelten betreffen)

- schwere allergische Reaktionen (*anaphylaktische Reaktionen*)
- Kurzatmigkeit (*Dyspnoe*)
- Anschwellen der Lippen, des Gesichts, des Halses und Rachens, das Atembeschwerden verursacht (*Quincke-Ödem*)

Selten auftretende Nebenwirkungen, die bei Blutuntersuchungen festgestellt werden können:

- vorübergehender Anstieg von Bilirubin und Leberenzymen
- Anstieg des Serumharnstoffs und Kreatinin-Wertes

Sehr seltene Nebenwirkungen

(können **bis zu 1 von 10 000** Behandelten betreffen)

- Hepatitis (Leberentzündung)
- Gelbsucht
- Schmerzen im unteren Rücken (Nierenschmerzen)
- akutes Nierenversagen (stark eingeschränkte Nierenfunktion, die dazu führen kann, dass Sie wenig oder kein Wasser lassen können)

Sehr selten auftretende Nebenwirkungen, die bei Blutuntersuchungen festgestellt werden können:

- Verringerung der Anzahl der roten Blutkörperchen (*Anämie*) oder der weißen Blutkörperchen (*Leukopenie*)
- Verringerung der Anzahl der Blutplättchen; das sind Zellen, die zur Blutgerinnung beitragen (*Thrombozytopenie*)

Andere mögliche Nebenwirkungen

Folgende Nebenwirkungen auf das Nervensystem treten überwiegend bei Menschen mit eingeschränkter Nierenfunktion und bei älteren Menschen auf. Sie bessern sich normalerweise, wenn Zovirax abgesetzt oder die Dosis reduziert wird:

Andere häufige Nebenwirkungen

- Kopfschmerzen
- Schwindel

Andere sehr seltene Nebenwirkungen

- allgemeine körperliche Unruhe
- Verwirrtheit
- Zittern
- unsicherer Gang und fehlende Koordination (*Ataxie*)
- langsame, verwaschene Sprache (*Dysarthrie*)
- Sehen oder Hören von Dingen, die nicht da sind (*Halluzinationen*)
- wirre oder sprunghafte Gedanken, Wahn
- Krampfanfälle
- Schläfrigkeit
- Erkrankung des Gehirns (*Enzephalopathie*)
- Bewusstlosigkeit

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Zovirax Suspension aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Behältnis nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 25 °C lagern.

Zovirax Suspension darf nach Anbruch nicht länger als 4 Wochen verwendet werden.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z. B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken).

Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Zovirax Suspension enthält

- Der Wirkstoff ist Aciclovir. 5 ml Suspension zum Einnehmen (ein 5 ml-Messlöffel) enthalten 200 mg Aciclovir.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Sorbitol-Lösung 70 % (nicht-kristallisierend) (Ph. Eur.) (E 420), Glycerol, mikrokristalline Cellulose und Carmellose-Natrium, Vanillin, Bananenaroma, gereinigtes Wasser, Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) (E 218) und Propyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) (E 216).

Wie Zovirax Suspension aussieht und Inhalt der Packung

Zovirax Suspension ist in einer Glasflasche mit kindergesichertem Verschluss in Packungen zu 62,5 ml und 125 ml erhältlich. Zur Dosierung der Suspension liegt der Packung ein Doppellöffel bei.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer:

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG

80700 München

Tel.: +49 (0)89 36044 8701

E-Mail: produkt.info@gsk.com

Hersteller:

Aspen Bad Oldesloe GmbH, Industriestraße 32-36,
23843 Bad Oldesloe, Deutschland

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im September 2025.